



**Integriertes Handlungskonzept, Ausgestaltung Marktplatz**

- 1. Sitzmöglichkeiten**
- 2. Geländer auf der Stützmauer**
- 3. Einfärbung der Betonstufen**

<b>Gremium</b>	<b>Status</b>	<b>Datum</b>	<b>Beschlussqualität</b>
Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt	Ö	25.04.2018	Entscheidung

**Beschlussentwurf:**

Folgende Ausgestaltungsmerkmale werden für den Marktplatz beschlossen:

1. Die Sitzmöglichkeiten unter den Bäumen und oberhalb der Freitreppe gegenüber der ev. Kirche sollen entsprechend der Anlage 1 dieser Vorlage hergestellt werden. Dabei sollen die Sitzmöglichkeiten unter den Bäumen zu Teilen Rückenlehnen erhalten und die Sitzblöcke oberhalb der Treppe gänzlich ohne Rückenlehnen hergestellt werden.
2. Das auf der Stützmauer zu realisierende wird entsprechend der Anlage 2 dieser Vorlage errichtet. Das Geländer wird mit / ohne Stadtwappen errichtet.
3. Die Betonstufen der beiden Freitreppen auf dem Marktplatz werden entsprechend des Farbtons der Variante 3 der Anlage 3 dieser Vorlage eingefärbt.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Kosten entstehen der Hansestadt Wipperfürth in Form von Personalaufwand für die Begleitung des Verfahrens zur Aufstellung und Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes durch die Verwaltung und durch das externe Planungsbüro. Generell werden die Planung und die Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes zu 70 % durch die Städtebauförderung des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert. Es verbleibt der Eigenanteil der Stadt und die Kosten für die Maßnahmen, die nicht förderfähig sind (z.B. Stellplätze).

## **Demografische Auswirkungen:**

Der Prozess des Integrierten Handlungskonzeptes Innenstadt soll die Lebensqualität in Wipperfürth stärken. Dies mündet auch in einer Attraktivierung des Wohnstandortes und der Aufenthaltsqualität in der Innenstadt für alle Generationen. Aussagen zu konkreten Zahlen können zum jetzigen Zeitpunkt jedoch nicht gemacht werden.

## **Begründung:**

Die wesentlichen Inhalte der Ausführungsplanung zum Marktplatz wurden bereits durch verschiedene Beschlüsse festgelegt. Der Arbeitskreis zum Integrierten Handlungskonzept Innenstadt und auch der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt haben sich bereits mehrfach und sehr ausführlich mit dem Thema Marktplatz beschäftigt. Eine Übersicht über die bereits durchgeführten Beschlüsse befindet sich in der Anlage vier dieser Vorlage. Im Juni 2018 soll mit den Bauarbeiten auf dem Marktplatz begonnen werden. Für die konkrete Ausführung sind noch einige wenige Ausgestaltungselemente festzulegen. Zu diesen gehören die drei im Beschluss formulierten Komponenten.

In der letzten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 31.01.2018 wurden diese bereits in der Präsentation der Planungsgruppe MWM vorgestellt und in der Arbeitskreissitzung am 22.03.2018 mit den anwesenden Akteuren diskutiert und nachfolgend teilweise angepasst. Folgende Änderungen haben sich ergeben:

Bei den Sitzgelegenheiten empfiehlt der Arbeitskreis, dass nicht auf allen Bänken, jedoch teilweise Rückenlehnen angeboten werden sollen. Auf Grund von Sichtbeziehungen sollen die Bänke oberhalb der Treppe keine Rückenlehnen erhalten. Bei den Bänken unmittelbar unterhalb der anzupflanzenden Bäume sollen teilweise Rückenlehnen angebracht werden, um einen aufgelockertes Gesamtbild zu erhalten und einer „Vermüllung“ der Innenräume entgegen zu wirken.

Das Geländer ist insoweit diskutiert worden, als dass angeregt wurde, auf die in der Januar-Sitzung noch dargestellten, integrierten Stadtwappen zu verzichten. Dadurch soll die entstehende „Barrierewirkung“ (ausgelöst durch eingeschränkte Sichtbeziehungen) geringer gehalten werden.

Die Ergebnisse aus der Arbeitskreissitzung sind in den Anlagen eins bis drei beigefügt. In der Sitzung werden diese bei Bedarf erläutert.

## **Anlagen:**

- Anlage 1: Darstellung der Sitzgelegenheiten
- Anlage 2: Darstellung Geländer auf der Stützmauer
- Anlage 3: Farbvarianten für die Betonstufen
- Anlage 4: Übersicht über die bereits getroffenen Beschlüsse